

Media Relations

| | |
|------------|------------------------|
| Tel direkt | +41 44 305 50 87 |
| e-mail | mediarelations@sf.tv |
| Internet | www.medienportal.sf.tv |

31. März 2010: «Reporter»-Beitrag «Ein Weltwunder geschehe»

An diesem Mittwoch zeigt das Schweizer Fernsehen die Reportage «Ein Weltwunder geschehe – Der Schweizer Anwalt Atilay Ileri plant Grosses» von Beat Bieri.

Seit zwölf Jahren verfolgt der Schweizer Anwalt Atilay Ileri grosse Pläne. Nun macht er sie erstmals publik – und exponiert sich damit gehörig: Denn Ileri will den Artemistempel wieder aufbauen, eines der sieben antiken Weltwunder.

Von den sieben Weltwundern existiert nur noch eines: die Pyramiden von Gizeh. Die anderen sechs sind untergegangen, zerstört worden. Und einzig vom Artemistempel, dem grössten Tempel der Antike, gibt es präzise bauliche Angaben. Bei seinem Wiederaufbau-Vorhaben kann sich Ileri, der türkischstämmige Schweizer, also auf verlässliche Unterlagen stützen.

Vom alten Artemistempel sind lediglich ein paar kümmerliche Ruinen übriggeblieben – am Rande der türkischen Provinzstadt Selcuk, dort wo in der Antike das glanzvolle Ephesos den Gang der Geschichte prägte. Unweit davon will Atilay Ileri den Tempel wieder aufbauen: eine Pracht in 25'000 Kubikmeter weissem Marmor, von 120 Säulen getragen. Einziger Unterschied: Der neue Tempel soll nicht mehr als religiöse Kultstätte, sondern als Ort der Kultur dienen.